

Leni Müssing ist neu im Vorstand des Fördervereins

Im Juni fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Vereins Violetta – gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V. statt. Leni Müssing wurde als Nachfolgerin der verstorbenen Sabine Reimers-Berndt in den Vorstand gewählt. Hans-Jürgen Menn und Elisabeth Stübe wurden für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.



Ebenfalls im Sommer gab es die Jahreshauptversammlung des Vereins Violetta – gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V.

Die Mitglieder bestätigten Ulla Henschler, Christiane Wiede und Anke Geißler als Vorstandsfrauen.



Hallo, ich bin Julia Wiebigke,

und ich bin seit Mai 2022 Teil des Teams von Violetta. Dort arbeite ich mit 35 Wochenstunden in der Fortbildung, der Fach- und Angehörigenberatung.

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt derzeit im Fortbildungsbereich. In Basisfortbildungen richte ich mich an Fachkräfte, beispielsweise aus der schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Behindertenhilfe. Ich vermittele ihnen Grundlagenwissen zur Einordnung und Abgrenzung sexualisierter Gewalt, aber auch zu Täter*innenstrategien und adäquaten Präventionsmaßnahmen. Das Gelernte befähigt sie, innerhalb ihrer Institutionen unmittelbar und fachlich angemessen auf sexualisierte Gewalt zu reagieren und stellt damit einen bedeutenden Baustein in der Präventionsarbeit dar.

Ebenso notwendig wie der Einsatz für Betroffene ist die Arbeit mit dem Netzwerk an Unterstützer*innen – seien es Angehörige oder andere Mitglieder des sozialen Umfelds der Betroffenen. Ihnen kommt eine entscheidende Rolle zu, damit sie unmittelbare Unterstützung leisten können.

Als Sonderpädagogin habe ich zunächst als Lehrkraft an einer Haupt- und Förderschule unterrichtet und bin danach in die universitäre Lehrer*innenbildung in den Bereich Sonderpädagogik gewechselt. In kooperativen Projekten und Gruppen neue Impulse zu entwickeln und Widersprüche zwischen Theorie und Praxis zu diskutieren, habe ich als sehr bereichernd empfunden. Zudem bin ich systemische Beraterin (SG) und zertifizierte insoweit erfahrene Fachkraft gem. § 8a SGB VIII.

Sowohl privat als auch beruflich setze ich mich kontinuierlich mit (queer-)feministischen Theorien auseinander und strebe nach praktisch gelebter Solidarität. Mein Anspruch ist es nicht nur, Betroffenen sexualisierter Gewalt einen geschützten und verlässlichen Raum zu bieten. Ich möchte sie auch damit entlasten, dass ich ihnen vermittele, dass ihre Erfahrungen auch Teil gesellschaftlicher Machtverhältnisse sind. Dieses Wissen kann individuellen Gefühlen von Schuld- und Verantwortlichkeit entgegenwirken.

Ich freue mich sehr, im Rahmen meiner Tätigkeit bei Violetta an der weiteren Entwicklung eines solchen Unterstützer*innen-Netzwerkes durch Fortbildungs- und Präventionsangebote, Fach- und Angehörigenberatung mitwirken zu können.